

Presseinformation

Essen, 3. November 2021

Offenbach-Operette wieder im Aalto-Theater zu sehen

Vier Vorstellungen von „Auf Ihr Wohl, Herr Blumenkohl!“ ab Sonntag, 7. November

Mit einer großen Portion Humor und musikalischen Ohrwürmern à la **Jacques Offenbach** sorgte die Operette „**Auf Ihr Wohl, Herr Blumenkohl!**“ zum Ausklang der vergangenen Spielzeit für eine ausgelassene Stimmung im Publikum. Jetzt kehrt der Einakter auf die Bühne des Aalto-Theaters zurück: Am **Sonntag, 7. November, um 16:30 Uhr** steht die Wiederaufnahme auf dem Programm, weitere Vorstellungen folgen am **19. November** sowie am **5. und 31. Dezember**. – Herr Blumenkohl (Karl-Heinz Lehner) steckt in der Klemme – oder besser gesagt bis zum Hals in Schulden. Denn der gefürchtete Geldeintreiber Rudi Finsterling (Carl Bruchhäuser) versteht da leider keinen Spaß ... Also muss eine italienische Operngala her, natürlich mit der Crème de la Crème der italienischen Opernstars, um möglichst viele reiche Sponsoren anzulocken. Doch zu Blumenkohls Unglück sagen die berühmt-berüchtigten Künstler*innen Maserati, Lamborghini und Ferrari kurzfristig ab. Gott sei Dank ist da noch Blumenkohls Tochter Helga (Giulia Montanari), die nicht nur Rat, sondern die Situation geschickt für ihr eigenes Vorhaben zu nutzen weiß. Denn sie möchte ihren Geliebten Hans-André (Dmitry Ivanchey) heiraten – sehr zum Missfallen Blumenkohls, kann ihm doch ein armer Geiger finanziell wohl kaum behilflich sein. Aber Hans-André entpuppt sich immerhin als glänzender Tenor und so beschließen Helga, Hans-André und Blumenkohl kurzerhand in der bevorstehenden Operngala selbst aufzutreten. Dass niemand der drei italienisch sprechen kann, ist dabei erst einmal zweitrangig. Zur Überraschung aller hat Hans-André am Ende auch noch ein Ass im Ärmel ...

Wie gewohnt würzt Jacques Offenbach das Werk mit dem für ihn typischen beißenden Witz und nimmt dabei den ach so feinen Kunstgeschmack der Bourgeoisie aufs Korn. Natürlich darf auch die ein oder andere zündende Opernparodie nicht fehlen: ein Abend mit irrwitzigem, quasi italienischem, Furor! Regisseur Bruno Klimek, der sich in Essen bereits mit „Eine Nacht in Venedig“ bestens für hintergründige Komödien empfohlen hat, kreierte gemeinsam mit Dramaturgin Svenja Gottsmann eine deutsche Fassung eigens für das Aalto-Theater und fügte dabei musikalische Einlagen unter anderem von Gioacchino Rossini und Wolfgang Amadeus Mozart ein. Die musikalische Leitung übernimmt Friedrich Haider, erster Gastdirigent des Aalto-Theater.

Karten (€ 11,00-48,00) sind erhältlich im TicketCenter der TUP, II. Hagen 2 (Mo-Fr 10:00-16:00 Uhr), an der Kasse des Aalto-Theaters, Opernplatz 10 (Di-Sa 13:00-18:00 Uhr), telefonisch unter T 02 01 81 22-200 (Mo und Sa 10:00-16:00 Uhr; Di-Fr 10:00-18:00 Uhr) sowie online unter www.theater-essen.de.

Einlassbedingungen: Der Besuch der Vorstellungen ist nach derzeitigem Stand nur für nachweislich vollständig Geimpfte, Genesene oder mit einem bestätigten negativen Schnelltest möglich („3G-Regel“). Auf Nachfrage ist zudem ein Lichtbildausweis oder ein vergleichbares amtliches Ausweispapier vorzulegen. Das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske ist im gesamten Gebäude außer am Sitzplatz notwendig.

Gefördert vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e. V.

Presse-Kontakt:

Christoph Dittmann • Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Aalto-Musiktheater, Essener Philharmoniker & Philharmonie Essen
T +49 (0)201 81 22-210 • christoph.dittmann@tup-online.de

Kulturpartner der TUP:

